

Hilbersdorf, Freyberg, Halsbach, Tuttendorf, Conradsdorf, Halsbrücke, Krummhennersdorf, Niederschöna, Mohorn, Taubenheim und Scharfenberg.

Er erreicht eine Länge von 20000 Lachtern bei einer Breite von 3500 Lachtern, letztere jedoch nur im ohngefähren Durchschnitte; denn an manchen Stellen breitet er sich bedeutend aus, während er sich an anderen enger zusammenzieht.

Der ununterbrochene Zusammenhang dieses Hauptzuges ist vollkommen deutlich von Langenau bis Conradsdorf wahrzunehmen. Vom letzteren Orte weiter gegen Nordost verlieren sich zwar die zusammenhängenden Spuren desselben. Aber die grosse Anzahl stehender und Morgen-Gänge, die in diesem und dem Krummhennersdorfer Gebirge aufsetzen, sprechen auch hier für seine ununterbrochene Fortsetzung, und eben so ist für das Daseyn desselben im Syenitgebirge bis Scharfenberg, wenn es sich auch zur Zeit noch nicht augenscheinlich darthun lässt, eine sehr wohlbegründete Vermuthung vorhanden. Wenigstens lässt das Vorkommen von so vielen Erzgängen bei Scharfenberg, Gauernitz und Taubenheim darauf hinschliessen.

Dieser Hauptzug wird gegen Ost-Süd-Ost, in 1500 Lachter Entfernung von dem mit ihm parallel laufenden

b) *Morgenzuge*

begleitet. Dieser (aus der Marienberger Refier herübersetzend) nimmt seinen Anfang bei Oberneuschönberg und läuft über Sayda, Friedebach, Dittersbach, Clausnitz, Dorfchemnitz, Frauenstein, Reichenau, Röthenbach, Pretzschendorf, Klingenberg und Dorfhayn bis Tharand, und umfasst die Gänge der in der Beilage No. V. verzeichneten, an gedachten Orten theils früher, theils noch jetzt gangbaren Gruben.

Er erreicht eine Länge von 23000 Lachtern und eine ohngefähre Breite von 2500 Lachtern.

Ist auch hier ein ununterbrochener Zusammenhang der ihn constituirenden Gänge nicht deutlich darzuthun, so giebt doch die bestimmte Richtung ihres Vorkommens, dem Ganzen den Charakter eines für sich bestehenden Gangzuges. Spätere Aufschliessungen in tieferen Sohlen dürften diese Vermuthung dereinst näher erweisen.

Der von dem Hauptzuge in West-Nord-West parallel gelegene

c) *Abendzug*

zieht sich von Gerbersdorf, vielleicht schon von Metzdorf, über Breitenau, Oederan, Börnichen, Memmendorf, Körbach, Oberschöna, Frankenstein, Wegefahrt, Bräunsdorf, Langenstriegis, Langhennersdorf, Seifersdorf, Gross- und Kleinvoigtsberg, Hohentanne, Burkersdorf, Obergruna, Reinsberg, Hirschfeld, Siebenlehn, Niedereula, Augustusberg, Zelle, Weitschen und Munzig bis Meissen, und begreift die Gänge der an solchen Orten gelegenen Gruben in sich, die in der Beilage No. V. angegeben sind.

Seine Länge beträgt ebenfalls 20000 und seine ohngefähre Breite 3000 Lachter. Die Hauptrichtung desselben ist nicht zu verkennen, wenn schon auch in ihm, nach